Landratsamt Konstanz
Sozialplanung
Susanne Mende
Tel.: 07531/800-1673

Landkreis Konstanz

25.05.2010

Psychiatrieplan Landkreis Konstanz

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Bereich Kapitel	**Handlungsempfehlung**	**Beteiligte**	**Zeitplan** Umsetzung
Grundlagen I, S. 5	• Kontinuierliche Fortschreibung der empirischen Daten, um eine Anpassung an die sich verändernden Rahmenbedingungen vorzunehmen	Sozialamt Leistungserbringer	2011 ff.
Kinder und Jugendliche II, S. 32	• Vernetzung der Schulsozialarbeit mit den bestehenden Diensten mit dem Ziel, die Prävention zu stärken • Verstärkung der Kooperation zwischen Sozialamt und Jugendamt durch regelmäßigen Austausch, sowohl auf Planungs- als auch auf Verwaltungsebene	Schulträger Sozialamt Jugendämter	2010 ff. 2010 ff.
Privates Wohnen III 2.9, S. 47	• Hinwirken bei öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen • Gründung von Wohngemeinschaften der Selbsthilfe, die vom SpDi betreut werden • Einrichtung eines ambulanten psychiatrischen Pflegedienstes • Angebot von Gastfamilien für psychisch kranke Mütter mit Kindern • Überprüfung der Notwendigkeit der Ausdifferenzierung der ambulanten Pauschale • Neuabstimmung der Einzugsgebiete der Dienste, um Doppelstrukturen zu vermeiden	Kreispolitiker WOBAK Betroffene SpDi Krankenkassen Leistungserbringer Sozialamt Leistungserbringer	2011 2012 2011 2011 2010/11 2011
Stationäres Wohnen III 3.9, S. 63	• Hinwirken bei den zuständigen Leistungsträgern , stationäre sowie ambulante RPK-Plätze zu schaffen • Prüfung des Bedarfs an Plätzen für Chronisch Mehrfach Abhängige (CMA) im Landkreis	Kranken- und Rentenversicherung Agentur für Arbeit Leistungserbringer	2011/12 2010

Stationäres Wohnen III 3.9, S. 63	• Ausbau von Außenwohngruppen (AWG) für den erleichterten Übergang ins Betreute Wohnen • Flexible Handhabung bei der Umwandlung von AWG´s in ambulante Wohngemeinschaften • Schaffung und Qualifizierung von Plätzen für älter gewordene psychisch Kranke im Rahmen der Pflegeversicherung • Neue Außenwohngruppen barrierefrei gestalten	Leistungserbringer Sozialamt Leistungserbringer Sozialamt	2011 ff. 2011 ff. 2012 2012
Arbeit und Beschäftigung III 4.12, S. 89	• Einrichtung einer „Börse“ für sozial engagierte Betriebe • Weitere Differenzierung des Tätigkeitsspektrums in den Reha-Werkstätten • Schaffung eines niederschwelligen Arbeitsangebots in Radolfzell • Ausbau der Integrationsbetriebe für den Personenkreis der Menschen mit seelischer Behinderung • Vorhalten von Nischenarbeitsplätzen und Angebote geringfügiger Beschäftigungsmöglichkeiten • Schaffung eines Angebots im Rahmen „Neuer Arbeit“ als Sprungbrett für den allgemeinen Arbeitsmarkt • Rückbegleitung in alte Berufe vom niederschwelligen Bereich bis zum ersten Arbeitsmarkt	Integrationsfachdienst Leistungserbringer Agentur für Arbeit Leistungserbringer	2010 2011/12 2011/12 2011/12 2011/12 2011/12 2011/12
Sozialpsych. Dienst (SpDi) IV 2, S. 98	• Verstärkung der Inanspruchnahme der Soziotherapie-Leistungen • Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Grundversorgung • Einrichtung von Sprechstunden der SpDi´s in Engen u. Radolfzell	Nied.gel. Ärzte SpDi-Träger Kreispolitik Sozialdezernat SpDi-Träger	2010 ff. 2011 2012
Tagesstätten IV 3, S. 101	• Sicherung bzw. Aufstockung der Finanzierung der Personalstellen • Ausbau bzw. Sicherung der Finanzierung der Freizeitangebote und Angebote am Wochenende • Schaffung von Angeboten für jüngere psychisch kranke Menschen • Erweiterung der räumlichen Kapazitäten	Kreispolitik Sozialdezernat Tagesstätten	2012 2012 2011 2011

Klinische Versorgung IV 4, S. 106	• Verstärkung der Synergieeffekte durch eine gemeinsame Trägerschaft der Psychiatrische Institutsambulanz in KN bzw. der Tagesklinik in Singen und den jeweils komplementären Diensten und Einrichtungen des Gemeindepsychiatrischen Zentrums	ZPR Weitere Leistungserbringer	2011
Gemeindepsychiatrischer Verbund (GPV) IV 5, S. 109	• Prüfung des Aufnahmewunsches des Pflegeheims Waldblick in den GPV • Stärkere Vernetzung mit der Suchtkrankenhilfe und mit den Schnittstellen Wohnungslosenhilfe und Jugendhilfe	Mitglieder des GPV	2010 2010 ff.
Hilfeplankonferenz IV 5, S. 111	• Die Hilfeplankonferenz sollte ihre bewährte Arbeit fortsetzen und mindestens vierteljährlich tagen	Mitglieder der HPK	2010 ff.
Gemeindepsychiatrisches Zentrum (GPZ) IV 5, S. 112	• Ausbau und Aufbau der bestehenden Gemeindepsychiatrischen Zentren zu Unterstützungs-, Beratungs- und Betreuungszentren „unter einem Dach“	Träger der GPZ´s	2012
Selbsthilfe IV 5, S. 115	• Angebot an einen Psychiatrie-Erfahrenen, im GPV beratend teilzunehmen	Mitglieder des GPV Betroffener	2010
Wohnungslosenhilfe IV 5, S. 118	• Fortführung des engen fachlichen Austausches zwischen den Anbietern der Gefährdetenhilfe und der Eingliederungshilfe • Verstärkung der Kooperation mit der Agentur für Arbeit und dem Job-Center zur Vermeidung des Wohnraumverlustes durch Sanktionen nach SGB II	Träger Wohnungslosenhilfe Sozialamt Agentur für Arbeit Job-Center	2010 ff. 2010 ff.